

Historie als packendes Erlebnis für die Sinne

Niemand schreibt so spannend und packend über das Deutschland des ausgehenden 14. Jahrhunderts wie Gerit Bertram. "Das Gold der Lagune" ist ein mitreißender Schmelker, der die Vergangenheit wieder lebendig macht und den Lesern opulente Unterhaltung aus starken Emotionen bereitet. Man fühlt sich unendlich beglückt von der Lektüre, die am liebsten stundenlang anhalten sollte. Von solch einem Vergnügen kann man nicht genug bekommen, denn das Herz und die Seele erfahren himmlischen Genuss auf mehr als 500 wundervollen Buchseiten. Die Geschichte, die sich hier entfaltet, ist wahrlich meisterhaft und beinahe zu gut, um wahr zu sein. Das lässt auf weitere Bücher von Gerit Bertram hoffen. Und eines ist gewiss: Die nächsten Romane werden garantiert ein Volltreffer ins Herz des Lesers sein. "Das Gold der Lagune" ist es jedenfalls!

Hamburg, anno 1399: Drei Jahre sind vergangen, seitdem Lukas Bremer durch seinen Bruder vergiftet wurde. Seine Frau Cristin musste damals über Nacht aus Lübeck fliehen. Sonst wäre sie wegen Mordes und Hexerei zum Tode verurteilt worden. Inzwischen hat sie sich mit Baldo Schimpf, dem Sohn des Henkers, in Hamburg eine neue Zukunft aufgebaut. Dort betreibt sie recht erfolgreich eine kleine Goldspinnerei. Baldo derweil verdient sein Geld als Kupferschmied. Doch das junge Glück ist nicht von langer Dauer: Zahlreiche Neider machen dem Paar das Leben schwer und versuchen, den Frieden zu zerstören. Davon allerdings lässt sich Cristin nicht von ihren Plänen abbringen. Sie reist nach Polen, um ihrer Freundin Jadwiga bei der Geburt ihres ersten Kindes beizustehen.

Der Besuch bei der Königin von Polen erweist sich für Cristin als große Bewährungsprobe, denn die Freude über das Baby ist nur von kurzer Dauer: Das Neugeborene stirbt drei Wochen nach der Geburt, Jadwiga nur wenige Tage später. Doch der Goldspinnerin bleibt keine Zeit für Trauer. Dank ihrer Freundin bekommt Cristin die einmalige Möglichkeit, in Venedig ihr Glück zu machen. Cristins Künste haben sich bis zur Lagunenstadt herumgesprochen und ein Tuchhändler zeigt Interesse an ihrem Handwerk. Für Cristin gibt es keinen Zweifel: Trotz fortschreitender Schwangerschaft wagt sie die riskante Reise über die Alpen und setzt dafür nicht nur ihr Leben aufs Spiel. Ehemann Baldo ist mit von der Partie und rettet seine Liebste aus jeglicher Gefahr. Doch auch er ahnt nichts von den bösen Vorgängen in Hamburg ...

Iny Lorentz muss um ihre Vormachtstellung als Königin der historischen Romane zittern, denn Gerit Bertram macht der Kollegin mit "Das Gold der Lagune" ernsthaft Konkurrenz. Dieser Schmelker ist fesselnd bis zur letzten Seite und prall gefüllt mit Leben, Gefühl und Spannung. Mit dieser Geschichte beweist das Autorenpaar, dass es alles andere als ein One-Hit-Wonder ist. Nach "Die Goldspinnerin" darf man abermals in das 14. Jahrhundert eintauchen und einen Genuss erleben, der leider wieder viel zu schnell vorbei ist. Der neue Roman ist Lesevergnügen pur und erobert die Herzen der Leser im Sturm. "Das Gold der Lagune" ist der Stoff, aus dem spannende Unterhaltung und gute Literatur am besten immer gemacht sein sollten. Ein großes Dankeschön dafür an Gerit Bertram, von der man hoffentlich noch viel lesen darf!

Susann Fleischer 02.04.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info